

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Ein sonderbares Jahr neigt sich dem Ende zu

So sonderbar, wie das Jahr war, so eigentümlich musste auch die Bürgerversammlung sein. Anfang Dezember konnte sie dank eines umfangreichen Hygienekonzeptes stattfinden. Mehr als 30 Besucher nutzten die Möglichkeit, den Bericht zur Lage der Gemeinde von Bürgermeister Sienerth, dem stellvertretenden Landrat Otto Bußjäger und Polizeichef Andreas Forster zu hören. (Seite 4 & 5)

IN DIESER AUSGABE:

-  **Hundesteuer** **S. 6**
-  **Lüftungsgeräte für die Schule** **S. 8**
-  **Bebauungsplan Unterfeld** **S. 11**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Ausgabe beginnt mit einem Nachrichten–Hammer. Die Gemeinde senkt ab 2021 den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 250 Prozentpunkte. Das ist für unsere Gemeinde ein erheblicher Schritt und ein geschichtliches Novum. Noch nie war der Hebesatz für die Gewerbesteuer in Strasslach-Dingharting niedriger als 280.

Der Gemeinderat hat sich zu diesem Schritt entschlossen, um Strasslach-Dingharting einerseits für neue Gewerbebetriebe attraktiver zu machen und andererseits unsere örtlichen Betriebe gerade in dieser schweren Zeit zu unterstützen. Die Räte haben sich dazu ermutigt gefühlt, weil die Verwaltung ein schlüssiges Konzept vorgelegt hat, wie die möglichen Mindereinnahmen wieder ausgeglichen werden können.

Es bleibt zu hoffen, dass diese wirtschaftspolitischen Maßnahmen fruchten und bald die schweren Erträge bringen, die wir uns davon erhoffen.

In einem beherzten Schritt habe ich die vorgeschriebene Bürgerversammlung abgehalten und habe mich über jeden Besucher gefreut. Dabei hatte ich viel Gutes zu berichten; aber, natürlich auch über weniger erfreuliche Themen, wie zum Beispiel den Verkehr oder die zunehmenden Probleme vor der Grundschule.

Fast schon obligatorisch berichten wir natürlich auch in der letzten Ausgabe dieses Jahres über den Sachstand zu Corona. Wir sind nach wie vor die

Gemeinde mit den niedrigsten Infektionszahlen im Landkreis München. Gleichwohl gilt es auch weiterhin stets achtsam zu bleiben.

In dieser Ausgabe findet sich auch die erste Stellenausschreibung für unseren Klimaschutzmanager. Ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt. Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde gerade in ökologischer Hinsicht einen Riesenfortschritt machen wird, wenn sie Umwelt-, Klima- und Naturschutzthemen professionell und strukturiert angeht, so wie das mit dem Klimaschutzmanager geplant ist.

Damit verabschiede ich mich bei Ihnen aus dem Jahr 2020! Lassen wir dieses besondere, ja sonderbare, Jahr hinter uns und blicken wir hoffnungsvoll nach vorn! Ich wünsche Ihnen und Ihren Liebsten eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Januar 2021		
Fr. 15. Januar 2021	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 28. Januar 2021
Mi. 27. Januar 2021	18.00 Uhr Bauausschusssitzung	Bürgerhaus
Mi. 27. Januar 2021	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus

Einwohnerstatistik

Konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2020

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.294	1.654	1.640
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	2	0	2
Zuzüge	10	5	5
Wegzüge	14	8	6
Endstand	3.289	1.652	1.637
Änderung	-5	-2	-3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	2	1	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.502		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist
Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gewerbesteuer-Hammer

Senkung des Hebesatzes ab 2021 auf 250 Prozent



Win-Win-Situation: Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes spart unseren Unternehmen kurzfristig bares Geld und spült der Gemeinde langfristig, so die Prognose, zusätzliche Gelder in die Kasse.

In der Novembersitzung des Gemeinderats hat Bürgermeister Hans Sienerth den nichtöffentlichen Beschluss bekannt gegeben, dass der Gewerbesteuerhebesatz ab Januar 2021 von 280 v. H. auf 250 v.H. gesenkt wird. Die Gemeinde will mit der Senkung ihre Gewerbetreibenden in der Corona-Pandemie unterstützen und entlasten. Aufgrund der erfolgreichen letzten Gewerbesteuer-Jahre ist die Gemeinde trotz erheblicher Einbrüche bei der Einkommensteuer aufgrund der Corona-Pandemie dazu durchaus in der Lage. Die Senkung des Hebesatzes ist ein weiterer Schritt, um Straßlach-Dingharting für neue Gewerbetreibende attraktiver zu machen. Im Gewerbegebiet wird aktuell viel gebaut und die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist hoch. Eine Vielzahl unserer Gewerbetreibenden hat ihren Sitz allerdings nicht in den Gewerbegebieten, sondern am eigenen Wohnsitz innerhalb unserer Gemeinde. Handwerker, Dienstleister, Beteiligungs- und Beratungsgesellschaften und viele weitere Unternehmensformen machen unseren gesunden Mix an Gewerbesteuerzahlern aus, welcher sich in der aktuellen Corona-Pandemie als äußerst

krisensicher erweist. Immerhin konnte die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr mit rund 4,4 Mio. € eine Rekordsumme an Gewerbesteuern verbuchen. Die Senkung des Hebesatzes für das Haushaltsjahr 2021 ist die zweite Herabsetzung in Folge. Bereits 2020 hat die Gemeinde den Hebesatz von 310 v.H. auf 280 v.H. gesenkt. Für Fragen rund um die Gewerbesteuer oder die Verlegung interessierter Gewerbetreibender in unsere Gemeinde steht Ihnen unser Kämmerer Franz Kurz, 08170/9300-34, kaemmerei@strasslach.de, jederzeit zur Verfügung.

■ Franz Kurz

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist in der Zeit vom 19.12.2020 bis 06.01.2021 im Urlaub. In dieser Zeit können die Senioren ihre Anliegen an Simon Schäfer, 08170/9300-30 und Silvia Glas, 08170/9300-24 richten. Beide helfen gerne weiter.

Wasserzählerablesung

Es wurden Ihnen, wie üblich, die Wasserzählerablesekarten zugestellt. Auf Grund der Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf 5 % Punkte, müssen Sie uns dieses Jahr den Wasserzählerstand bis spätestens 31.12.2020 melden. Nutzen Sie für die Meldung ganz einfach den aufgedruckten QR-Code.

Restmüll- Leerung

Wegen der Feiertage ist die Leerung Restmüll2 am Donnerstag 31.12.2020.

Frohe Festtage

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Kompostieranlage Beigarten

In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist die Kompostieranlage geschlossen.

■ Die Gemeindeverwaltung



Bürgerversammlung

Ein sonderbares Jahr geht zu Ende

In diesem Jahr ist vieles anders, als gewohnt. So konnte auch die Bürgerversammlung nur unter ganz besonderen Hygieneauflagen stattfinden. Alle Stühle wurden so aufgestellt, dass der Mindestabstand eingehalten werden konnte, zusätzlich wurden die Stühle durchnummeriert und die rund 30 Bürger, die gekommen waren, mussten vorher ein Kontaktformular ausfüllen, auf dem die Sitzplatznummer vermerkt wurde. So könnte die Gemeinde im Ernstfall schnell reagieren, die betroffenen Bürger umgehend informieren und in Quarantäne schicken.

Trotz CORONA oder gerade deswegen, haben sich mehr als 30 Bürgerinnen und Bürger auf den Weg gemacht in das Bürgerhaus und wollten sich den Jahresbericht des Bürgermeisters persönlich anhören. Einige Bürger nutz-

vergangen Jahre viele Pläne umgesetzt oder ist in einigen Projekten ein gutes Stück vorangekommen. Die Umgestaltung der Friedhöfe wurde in diesem Jahr fertig gestellt. Bürgermeister Sienerth zeigte Fotos der neuen Anlagen in Großdingharting und Strasslach. Ab 2021 sollen auf beiden Friedhöfen Baumbestattungen möglich sein.

Beim Blick auf die Baulandpreise rechnet die Gemeinde damit, dass sie zum Jahr 2018 noch einmal um 20 % steigen. Teilweise werden auch höhere Preise bezahlt. So haben einheimische Familien es schwer, sich den Traum eines Eigenheims mit einem durchschnittlichen Einkommen zu erfüllen. Damit aber gerade diese Familien nicht abwandern, will die Gemeinde ihnen im Rahmen eines Baulandmodells eine Alternative bieten. Das Gebiet entsteht in Großdingharting nördlich des Talfelds.

Der stellvertretende Landrat Otto Bußjäger berichtete über die positive Entwicklung des Landkreises im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs und die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde in der CORONA-Krise.

Der neue Dienststellenleiter der Polizei Andreas Forster stellte sich an der Bürgerversammlung vor und berichtete, dass die Anzahl der Strafta-



Bürgermeister Sienerth konnte viel Gutes aus dem Jahr 2020 verkünden und spricht gleichzeitig auch einige Probleme an, z.B. Verkehr.

ten in Strasslach-Dingharting 2020 leicht unter Vorjahresniveau liegen. Bislang wurden bis zum Stichtag 31.10.2020 insgesamt 38 Straftaten für die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert. Tendenziell könnte 2020 der niedrigste Stand an registrierten Straftaten in den letzten Jahren erreicht werden. Mehr als die Hälfte der Straftaten 2020 konnte aufgeklärt werden. Neue Kriminalitätstrends sind nicht festzustellen. Andreas Forster rief die Bewohner der Gemeinde auf bei verdächtigen Feststellungen umgehend den Notruf zu tätigen.

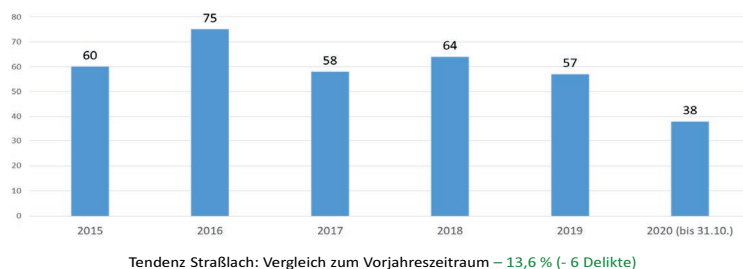
■ Silvia Glas



Der neue Polizeichef Andreas Forster berichtete über die Sicherheitslage in der Gemeinde

ten die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen an die Gemeinde zu stellen. Diese beantwortete Bürgermeister Sienerth vor dem Einstieg in die Tagesordnung. Er berichtete von den geplanten Baumaßnahmen im Kindergartenbereich, fertiggestellten Straßen im Gemeindegebiet, Sanierungsmaßnahmen des Strasslacher Weihers und der Feuerwehr in Großdingharting. Auch, wenn CORONA vieles erschwert, hat die Gemeinde im

Straftaten insgesamt



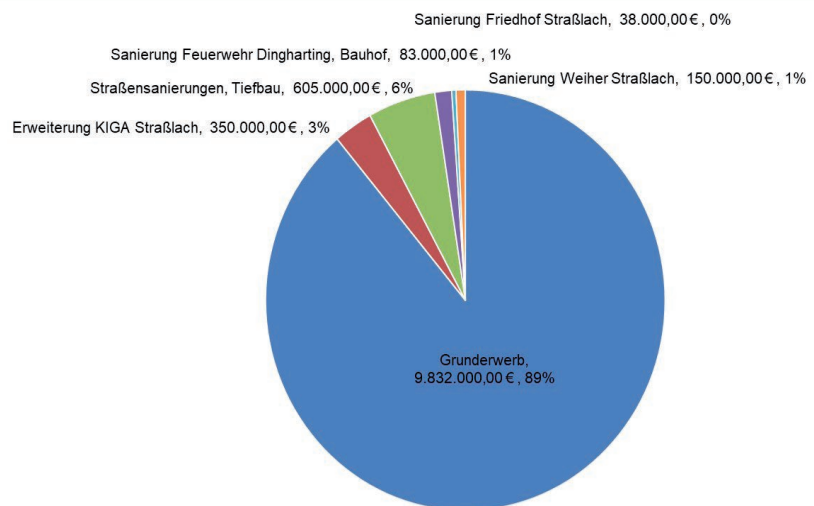
Die Tendenz der Straftaten geht im Jahr 2020 nach unten (Stand 31.10.2020)

Bürgerversammlung

Mehr Investitionen in die Zukunft

Trotz der anhaltenden Corona Pandemie entwickelte sich das Haushaltsjahr 2020 erfreulich. Mindereinnahmen sind vor allem bei den Steuerbeteiligungen entstanden, insgesamt ca. 362.000 Euro. Diese konnten allerdings durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer ausgeglichen werden. Bis zum Jahresende hat die Gemeinde etwa 4.450.000 EUR an Gewerbesteuern eingenommen. Dies ist für uns ein Rekordwert und liegt weit über dem Haushaltsansatz von 1.500.000 Euro.

Investiert hat die Gemeinde weiter in die Sanierung der Straßen und der gemeindlichen Liegenschaften. So wurde die Gleißentalstraße vom Ortsausgang Großdingharting bis zum Weiherberg saniert. Das Feuerwehrhaus in Großdingharting und der gemeindliche Bauhof erhalten neue Böden in den Fahrzeughallen und die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes werden umgesetzt. Eine weitere Großbaustelle befin-



Erwerb von Grundstücken stellen die Weichen für die nächsten Projekte in der Gemeinde

det sich in Straßlach. Für die Erweiterung des Kindergartens Straßlach sind insgesamt 4.500.000 Euro in den nächsten Jahren eingeplant. Die Auswirkungen der Corona Pandemie für das Haushaltsjahr 2021 sind schwer einzuschätzen. Durch die guten Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2020 ist die Stim-

mung für 2021 weiterhin positiv. Für uns zählt weiterhin der Grundsatz einer einnahmenorientierten Politik.

■ Franz Kurz

Finanzen - kompakt

Ausgaben:

• Personalausgaben:	2.575.000 Euro
• Kreisumlage:	2.770.000 Euro
• Verwaltungs- u. Betriebsaufwand:	1.795.000 Euro
• Gewerbesteuerumlage	750.000 Euro
• Investitionen	11.050.000 Euro

Einnahmen:

	IST- geschätzt	Differenz zum Ansatz
• Gewerbesteuer:	4.450.000 Euro	+ 2.950.000 Euro
• Einkommensteuerbeteiligung:	2.850.000 Euro	- 260.000 Euro
• Steuerbeteiligung, Zuschüsse, Umlagen:	1.289.000 Euro	- 102.000 Euro
• Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb:	631.000 Euro	- 73.000 Euro

Kreisumlage 2020

Gemeinde	Kreisumlage	Einwohner	Kreisumlage je EW
Grünwald	111.757.931 €	11139	20.902,15 €
Unterföhring	55.797.771 €	11296	10.290,84 €
Gräfelfing	63.586.938 €	13939	9.503,75 €
Pullach	28.726.667 €	8983	6.662,28 €
Ismaning	39.554.746 €	17120	4.813,42 €
Aschheim	18.140.099 €	9198	4.108,71 €
Planegg	15.964.151 €	11126	2.989,27 €
Neubiberg	19.646.568 €	14538	2.815,40 €
Garching	23.112.829 €	17711	2.718,75 €
Oberhaching	16.790.826 €	13657	2.561,39 €
Unterschleißheim	34.300.929 €	28907	2.472,07 €
Grasbrunn	7.865.258 €	6904	2.373,40 €
Putzbrunn	7.034.054 €	6687	2.191,46 €
Baierbrunn	3.316.454 €	3264	2.116,81 €
Feldkirchen	7.326.734 €	7526	2.028,17 €
Kirchheim	11.468.351 €	12806	1.865,72 €
Unterhaching	21.835.696 €	24980	1.821,10 €
Brunnthal	4.819.340 €	5546	1.810,37 €
Straßlach-Dingharting	2.770.559 €	3206	1.800,37 €
Hohenbrunn	7.224.808 €	8823	1.705,96 €
Haar	16.477.888 €	21185	1.620,44 €
Ottobrunn	16.010.256 €	21542	1.548,36 €
Neuried	5.991.128 €	8643	1.444,12 €
Sauerlach	5.479.152 €	8194	1.393,08 €
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	7.253.867 €	10872	1.390,01 €
Taufkirchen	11.576.172 €	18035	1.337,23 €
Aying	3.442.812 €	5381	1.332,94 €
Oberschleißheim	7.228.208 €	11810	1.275,09 €
Schäftlarn	3.254.710 €	5853	1.158,49 €
Gesamt	577.754.901 €		348871

Steuern

Hundesteuer wird teurer

In der Novembersitzung hat sich der Gemeinderat mit der Anpassung der Hundesteuersatzung befasst. Aufgrund einer neuen Musteratzung des bayerischen Städtetags zur Erhebung einer Hundesteuer, musste die gemeindliche Hundesteuersatzung von 2012 überarbeitet werden.

Die Hundesteuersatzung regelt im Grundsatz die Entstehung und den Wegfall der Steuerschuld, die Höhe der Steuer, Steuerermäßigungen und Befreiungen.

Im Zuge der Anpassung der rechtlichen Grundlagen hat der Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung die Steuersätze ab 01.01.2021 angepasst. Die letzte Anpassung der Steuersätze fand 2002 statt. Die Jahressteuer wurde damals von 41,00 Euro auf 45,00 Euro erhöht.

Die Hundesteuer ist eine örtliche Aufwandsteuer. Im Gegensatz zu den Verbrauchssteuern, die den Verbrauch oder Gebrauch bestimmter Waren mit einer Steuer belastet, knüpfen Aufwandsteuern am Besitz oder am Halten von Gütern an.

In den letzten Jahren stieg der Aufwand für den Unterhalt der Hundetoiletten, die dazugehörenden Hundekottüten sowie für die Entsorgung und Reinigung durch die Mitarbeiter des Bauhofs stetig. Neue Hundetoiletten an beliebten Wegen wurden installiert und alte erneuert.

Der Gemeinderat diskutierte ausführlich über die Erhöhung der Hundesteuer. Zum Schluss einigte sich die Mehrheit des Gemeinderates auf folgenden gemeinsamen Nenner:

Hunde	Jahressteuer
Ersthund	60,00 €
Zweithund	90,00 €
Dritthund	120,00 €
Kampfhund	600,00 €
KH m. NZ**	90,00 €

**Kampfhund mit Negativzeugnis



Weitere Hunde werden deutlich teurer

Die neuen Steuersätze gelten ab dem 01.01.2021.

Der größte Sprung ist bei Kampfhunden zu verzeichnen. Diese kosten bisher 150,00 € pro Jahr. Künftig wird hier eine Steuer von 600,00 € fällig. Derzeit sind in unserer Gemeinde keine Kampfhunde der Kategorie I gemeldet. Kampfhunde mit Negativzeugnis kosten künftig 90,00 €.

Die Entscheidung, die Steuer für den Ersthund zu erhöhen wurde seitens der Verwaltung auch damit begründet, dass die Zahlungsmoral etlicher Hundebesitzer zu wünschen übrig ließe. Die Beitreibung von Steuern, die höher als 50,00 € sind, ist im öffentlichen Recht jedoch bedeutend einfacher für die Verwaltung, als die Einholung von Beträgen unter 50,00 €.

Die Hundesteuer wird einmal jährlich Ende März für das ganze Kalenderjahr erhoben. Die gültige Fassung der Satzung finden Sie auf unserer Homepage unter www.strasslach-dingharting.de.

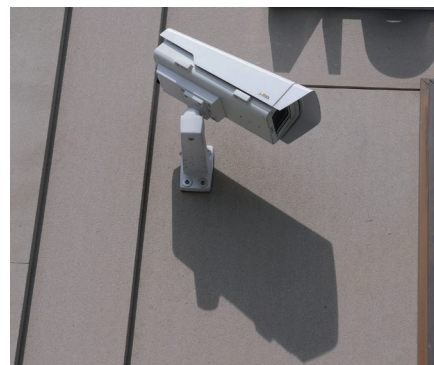
■ Sabrina Beierbeck

Schutz vor Vandalismus

Videoüberwachung kommt 2021

Wie kann die Gemeinde dem anhaltenden Vandalismus im und um das Bürgerhaus, vor der Schule und im Bereich der Feuerwehr wirksam begegnen? Mit dieser Frage hat sich der Gemeinderat im Laufe der letzten Jahre wiederholt befasst.

In der Novembersitzung haben sich die Gemeinderäte mehrheitlich für eine Videoüberwachung der Areale ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, im neuen Jahr Kameras installieren zu lassen.



Mit einer Videokamera mehr Sicherheit für das Bürgerhaus und die Feuerwehr in Strasslach

Damit ist die Hoffnung verbunden, dass das leidige Thema der achtlos hinterlassenen Glasscherben, Zigarettenskippen und sonstigen Unrates im Bereich der Schule und des Hauses für Kinder, aber auch die mutwilligen Beschädigungen ein Ende finden.



Eingetretene Regenfallrohre sollen dann hoffentlich der Vergangenheit angehören

■ Karin Sommer

Corona

Keine Entspannung in Sicht

Die Corona-Situation im Landkreis München ist seit Wochen angespannt. Der 7-Tage-Inzidenzwert liegt zum Stand vom 09.12.2020 bei 137,2 auf 100.000 Einwohner. In der Gemeinde sind seit Beginn der Pandemie 27 Personen positiv auf das CORONA-Virus getestet worden. 25 Personen gelten statistisch als genesen. Auch, wenn einige Betroffenen noch mit Spätfolgen der Infektion zu kämpfen haben.

In den letzten Beratungen zwischen Bund und Ländern wurde beschlossen, dass die Ferien bereits ab 21.12.2020 beginnen. Somit ist der letzte Schultag, Freitag der 18.12.2020. Der vorzeitige Beginn der Schulferien soll den Familien kurz vor dem Weihnachtsfest eine weitere Reduktion der sozialen Kontakte ermöglichen, um die Festtage mit den Großeltern verbringen zu können.

In den gemeindlichen Einrichtungen wurde ein umfassendes Hygienekonzept ausgearbeitet, so dass die gemeindlichen Kinderbetreuungsein-

richtungen auch am 21.12. und am 22.12. geöffnet haben. Dies soll unter anderem die berufstätigen Eltern entlasten, die ihren Urlaub schon im ersten Lockdown im Frühjahr aufgebraucht haben. Die Betreuung in einer Einrichtung mit gut funktionierendem Hygienekonzept ist besser, als durch die Großeltern, welche es ja als besonders vulnerable Gruppe zu schützen gilt.



Vorweihnachtszeit bei den „Urspringern“ - die Kinder können am 21. & 22.12.2020 in die Einrichtung kommen



Ab dem 18.12.2020 starten die Kinder frühzeitig in die Weihnachtsferien

Auch die Hortkinder dürfen bereits in der Früh gebracht werden. Für die beiden zusätzlichen Tage werden keine Ferienbetreuungsgebühren erhoben. Ab dem 23.12.2020 sind alle Einrichtungen bis einschließlich 10.01.2021 geschlossen.

Während der Weihnachtsfeiern können sich die Bürger aus der Gemeinde dennoch weiter an der Teststation testen lassen. Frau Dr. Kiefer bietet täglich die Möglichkeit sich testen zu lassen, außer an den Feiertagen. Frau Dr. Vogel ist im neuen Jahr, ab dem 02. Januar 2021, wieder für die Bürger aus der Gemeinde da. Die Teststation des Landkreises in Haar ist auch während der Feiertage geöffnet. Informationen dazu findet man auf der Internetseite des Landkreises.

Diese Mitteilungen gelten natürlich nur so weit und so lange der Inzidenzwert von 200 nicht überschritten wird. Dann gelten auch bei uns andere Maßgaben.

Die GemeindeNachrichten wünschen allen Bürger der Gemeinde eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit. Bitte bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas



Seit dem 09.12.2020 gelten in Bayern wieder verschärfte Ausgangsbeschränkungen. Viele arbeiten wieder oder immer noch von zu Hause, um so die Kontakte zu anderen zu reduzieren.

Corona

Lüftungsgeräte für die Schule?

Was tun wir, wenn es den Schülern im Winter durch das wiederholte Lüften zu kalt wird? Diese Frage stellte die Verwaltung dem Gemeinderat und schlug gleichzeitig vor, Lüftungsgeräte anzuschaffen. Mit ihrem Einsatz könnte man sich das Lüften durch Öffnen der Fenster sparen. Die Diskussion war lebhaft, führte jedoch in eine ganz andere Richtung.

Vorweg: Alle Kindergärten und Klassenzimmer sind oder werden in den nächsten Tagen mit CO₂-Ampeln ausgestattet. Diese zeigen an, wann die Fenster zu öffnen sind.

Bevor die Frage der Lüftungsgeräte im Gemeinderat gelandet ist, hatte der Bürgermeister bei den Lehrern und Elternbeiräten nachfragen lassen, wie sie dazu stehen. Sowohl die Lehrer, als auch die Elternvertreter teilten mit, dass sie vorerst auf elektrische Lüftungsgeräte verzichten würden. Um für den Ernstfall etwa eines Kälteeinbruchs gerüstet zu sein, bat die Verwaltung den Gemeinderat dennoch um eine Ermächtigung und ein Budget von etwa 8000 €. Damit könne man für jedes Klassenzimmer ein Lüftungsgerät anschaffen.

Werden die Klassenzimmer technisch gelüftet, kann man sich das Öffnen der Fenster sparen.

Den Räten ging dieser Plan nicht weit genug. Besonders die Gemeinderäte Dr. Geiger, Stoßberger und Ritter sprachen sich für die Anschaffung von Luft-Reinigungs-Geräten aus. Lüftungsgeräte, so die Meinung, reichen nicht. Es müssten Geräte her, die eine Anti-Viren-Funktion haben. Nach einigem Hin und Her einigte sich der Rat auf folgenden Beschluss:

„Für den Fall, dass sich das vorgeschriebene Lüften der Klassenräume, drei Mal pro Stunde Querlüften, insbesondere in den Wintermonaten durch das wiederholte manuelle Öffnen der Fenster als nicht praktikabel oder nachteilig für die Gesundheit der Kinder erweist, wird die Verwaltung ermächtigt, die Klassenzimmer der Grundschule mit Anti-Viren-Lüftungsgeräten mit Luftreinigungsfunktion in einem Gesamtwert von maximal 25.000,00 Euro auszustatten.“

■ Simon Schäfer



Lüftungsgeräte für die Schule mit Anti-Viren-Funktion - Modellbild

Für mehr Sicherheit

Eingeschränktes Halteverbot

Im Juni mahnten Gemeinderat Brunsch und Gemeinderat Ritter, beide auch ehrenamtliche Feuerwehrleute, die Verkehrssituation in der Hugo-Hofmann-Straße an. Sollte es zu einem Ernstfall kommen, ist es für die Feuerwehr und andere Rettungskräfte schwierig, von der Gotenstraße in den hinteren Teil der Hugo-Hofmann-Straße zu gelangen.

Daraufhin trat die Verwaltung an die Polizeidienststelle Grünwald heran und bat die Dienststelle um eine Stellungnahme.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.11.2020 beschlossen, dass in der Hugo-Hofmann-Straße ein einseitiges eingeschränktes Halteverbot auf der linken Seite, von der Hausnummer 11 a bis zur Hausnummer 17 angeordnet wird.



Auf der rechten Seite der Hugo-Hofmann-Straße zwischen Goten- und Frankenstraße war es oft sehr eng -, gerade für Rettungsfahrzeuge.

Der Entscheidung für diese Seite lag die Überlegung zugrunde, dass sich hier die Versorgungsleitungen und ein Oberflurhydrant befinden.

Mit dem einseitigen eingeschränkten Halteverbot soll jederzeit die Passierbarkeit, insbesondere von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen, sichergestellt werden. Mit der Wahl des eingeschränkten Halteverbotes ist ein Be- und Entladen jederzeit möglich, das dauerhafte Parken jedoch nicht. Das wurde als eine auch für Anwohner verträgliche Lösung erachtet.

■ Melanie Spiegel

Gesucht

Klimaschutzmanager (m/w/d)

Die Kommunen Straßlach-Dingharting und Schäftlarn beantragen als Gemeindeverbund eine Förderung zum „Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“ mit dem Ziel der Erstellung eines gemeinsamen integrierten Klimaschutzkonzeptes beim Projektträger Jülich. Unter Voraussetzung der Fördermittelzusage wird deshalb voraussichtlich zum 01.06.2021 ein Klimaschutzmanager gesucht.

Zu Ihren Aufgaben gehört insbesondere:

- Erstellung jeweils eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinden Straßlach-Dingharting und Schäftlarn und aller damit verbundenen Erhebungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fachliche und methodische Beratung der Verwaltung und kommunaler Gremien
- Projektdokumentation, Fördermittelabruf und Kontakt mit dem Fördermittelgeber

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit einem Schwerpunkt im Bereich Energie/Klimaschutz
- Selbständiges und eigenverantwortliches Handeln, sowie eine hohe Organisationsfähigkeit
- Ausgeprägte Teamfähigkeit, sicheres Auftreten, sowie gute Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Führerschein der Klasse B
- Erfahrungen in der Kommunalverwaltung sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modernen Verwaltung mit Eingruppierung in E 12 TVöD
- Flexible Arbeitszeiten, sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Entfernungspauschale und Großraumzulage
- Sämtliche TVöD-Leistungen



Die Stelle ist in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden zu besetzen. Die Arbeitszeit ist zu jeweils 50% für die Gemeinde Straßlach-Dingharting und Schäftlarn zu erbringen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Bürgermeister **Hans Sienerth**, Tel. 08170/9300-31, zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.01.2021** um 23:59 Uhr.

Die Bewerbung ist in Form eines einzelnen PDF-Dokumentes (max. 5MB) an folgende E-Mail-Adresse unter dem Betreff „Bewerbung Klimaschutzmanagement 2021“ zu entrichten: hauptverwaltung@strasslach.de.

■ *Silvia Glas*



Ortsmitte

Sanierung des Straßlacher Weiher

Anfang November konnten endlich, nachdem der Wettergott mitspielte, die Arbeiter zum Verlegen der Teichfolie anrücken.

1.560 m² Folie wurde in Handarbeit ausgelegt und die einzelnen Bahnen verschweißt. Anschließend fanden die ersten Wasserpflanzen ihre neue Heimat in unserem Dorfweiher, der sich auch langsam mit Wasser füllte.

Die Sitzsteine auf der Ostseite sind platziert, die ausgebaute Uferbepflanzung wieder gesetzt und der Holzsteg, mit Blick auf die Kirche St. Peter und Paul, ist vorbereitet; hier fehlt noch der Feinschliff.

Jetzt darf der Weiher erst mal in den Winterschlaf gehen, bevor dann im Frühjahr der Umgriff um den Weiher durch die Firma Kampschulte neugestaltet wird. ■ Karin Sommer



Die Neugestaltung des Straßlacher Weiher nimmt Formen an.



Einzug der neuen Folie - mit vereinten Kräften wurde die Folie verlegt.



An zwei Tagen wurde die neue Folie mit viel Körpereinsatz verlegt.



Der Steg am Weiher wird bestimmt ein beliebter Treffpunkt im Sommer werden. Er wird noch abschließend in Form gebracht.



Der Weiher füllt sich nach und nach. Parallel dazu werden in verschiedenen Tiefenschichten Wasserpflanzen gepflanzt.

Wohnungen für Jung und Alt

Bebauungsplan Unterfeld

Bezahlbarer Wohnraum ist in unserer Gegend schwer zu finden. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung der örtlichen Bevölkerung, insbesondere jungen Menschen, aber auch Menschen in Sozialberufen gegenüber, sehr wohl bewusst. Deshalb haben die Räte bereits vor Jahren die Weichen gestellt, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Mit der Änderung des Bebauungsplans Straßlach-Unterfeld schafft der Gemeinderat die Voraussetzungen dafür, dass auf dem Grundstück der bisherigen Raiffeisenbank Straßlach ein Mehrfamilienhaus entsteht. Die Gemeinde hat das Anwesen zu diesem Zweck bereits 2018 erworben.

Mit der bevorstehenden Bebauungsplanänderung ebnet die Gemeinde einerseits den Weg für den Bau eines Mehrfamilienhauses auf dem Anwesen der Raiffeisenbank und andererseits werden die Baurechte auf den umliegenden Grundstücken dergestalt erhöht, dass auch dort mehr als zwei Wohneinheiten möglich sind. Auch auf diese Weise wird zusätzlicher Wohnraum geschaffen.

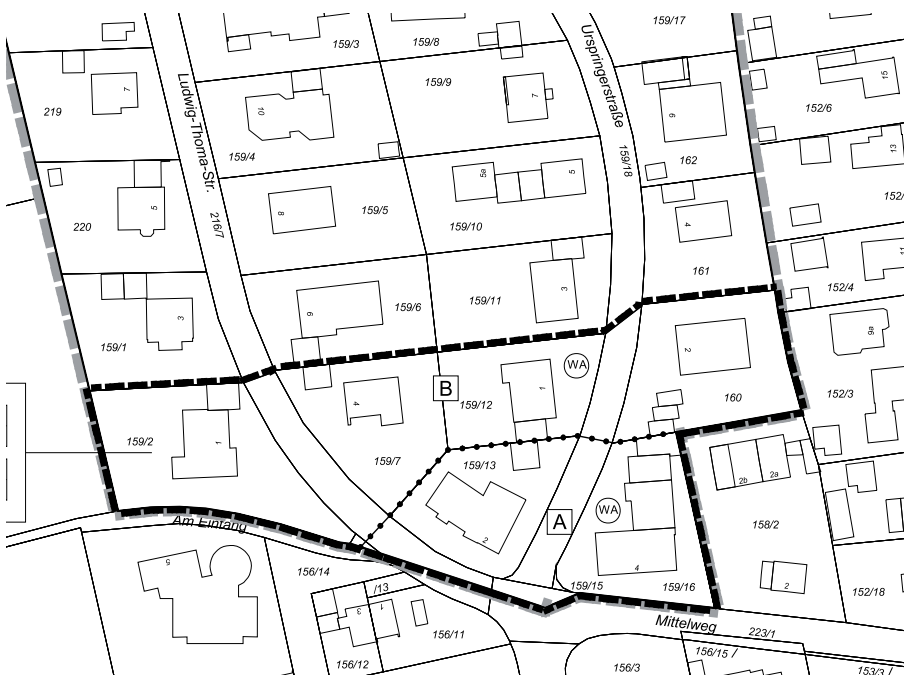
Die Erhöhung der Wohneinheiten ist dabei maßvoll und städtebaulich gut vertretbar. Wie es im Buche steht, kommt es zur Ortsmitte hin zu einer höheren Nachverdichtung, die nach Norden wieder auf das in Straßlach übliche Maß abflacht.

Eine Umfrage hatte ergeben, dass vor allem Wohnungen zwischen 45 und 80 qm gefragt sind. Nach diesen Maßgaben wird der Gemeinderat das Mehrfamilienhaus konzipieren. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt dann nach dem Einheimischenprogramm.

Doch bis dahin wird noch etwas Zeit vergehen. Zum einen dauert das Bebauungsplanverfahren ein knappes Jahr. Zum anderen möchte die Gemeinde mit dem Bau des Mehrfamilienhauses erst beginnen, wenn sie den Bau des Kindergartens abgeschlossen hat. Das wird frühestens 2022 sein.

Bis dahin wird das alte Bankgebäude ohnehin als Interimslösung für Zwecke der Kinderbetreuung und der Musikschule benötigt.

■ Hans Sienerth



Ein Änderungs-Bebauungsplan im „Unterfeld“ in Straßlach

Gemeinderat

Weniger Sitzungen wegen Corona

Die CORONA-Situation im Landkreis ist seit Wochen angespannt. Die Menschen sind angehalten die Kontakte auf ein minimales zu reduzieren und Treffen in Gruppen zu vermeiden.

Die Arbeit des Gemeinderates ist für die Politik jeder Gemeinde das wichtigste Fundament. Dennoch stehen der Schutz und die Gesundheit der Räte stets an oberster Stelle. Daher befasste sich der Gemeinderat in der Novembersitzung mit dem Vorschlag des Bürgermeisters, die Sitzungen auf ein Minimum zu reduzieren und keine Ausschüsse stattfinden zu lassen.



Vorerst treffen sich die Räte nur noch zu Bauausschüssen und Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat diskutierte lange über den Vorschlag. Gemeinderat Deterding brachte den Vorschlag ein, dass der wichtige beschließende Bauausschuss sehr wohl weiter tagen sollte. Die Sitzungen sollen vorerst jeweils um 18.00 Uhr vor der Gemeinderatssitzung stattfinden. Dieser Vorschlag fand in der Abstimmung eine deutliche Mehrheit.

Die Sitzungen finden bis auf weiteres im Bürgerhaus statt, da hier die Mindestabstände für alle Beteiligten und Besucher gut eingehalten werden können.

■ Silvia Glas

Dienstjubiläum

20 Jahre im Dienste der Gemeinde

Am 13. November 2000 war der erste Arbeitstag für Hans Siennerth in der Gemeinde Strasslach-Dingharting; damals noch als Verwaltungsmitarbeiter unter Bürgermeister Wilhelm Streit. Hans Siennerth kam vom Landratsamt Fürth zur Gemeinde Strasslach-Dingharting.

Fast acht Jahre bearbeitete der stellvertretende Geschäftsleiter Personalangelegenheiten. Er war zudem für die Kindergärten und sonstige grundlegende Angelegenheiten zuständig. Ab 01. Mai 2008 wurde Hans Siennerth 1. Bürgermeister.

Am 13. November 2020 feierte er sein 20-jähriges Dienstjubiläum als Beamter von Strasslach-Dingharting. Der 2. Bürgermeister Peter Schneider gab einen Rückblick, gratulierte Hans Siennerth und berichtet von seinen ersten Begegnungen mit dem Jubilar. Er gratulierte dem „Mitarbeiter“ auch im Namen

des Gemeinderates und der Verwaltung zu seinem Dienstjubiläum. Die GemeindeNachrichten wünschen ihrem

Chefredakteur ebenfalls alles Gute und gratulieren zum 20-jährigen.

■ Silvia Glas



Corona-konform gratuliert Peter Schneider als Oberhaupt der Gemeinde Hans Siennerth zu dessen 20-jähriger Zugehörigkeit als Beamter der Gemeinde Strasslach-Dingharting

Schützengesellschaft Dingharting

Ehrung für Thomas Seifert

Das Vereinsleben gehört zum Dorfleben dazu wie ein guter Wirt. Und wenn sich Personen besonders stark engagieren, dann sollten sie durch anerkennende Stellen auch geehrt werden.

Bei der Bürgerversammlung der Gemeinde nutzte der Landkreis München, vertreten durch den stellvertretenden Landrat Otto Bußjäger, die Gelegenheit um Thomas Seifert aus Kleindingharting für sein Engagement bei der Dinghartinger Schützengesellschaft zu ehren. Thomas Seifert ist dort seit über 15 Jahre ehrenamtlich tätig und somit eine tragende Säule des Vereins. Er war bereits erster und zweiter Sportwart und 12 Jahre erster Schützenmeister. Für dieses Engagement wurde er nun mit der goldenen Nadel des Landkreises geehrt. Normalerweise finden diese Ehrungen im Festsaal des Landratsamtes statt. Aber

in diesem Jahr ist alles anders. Thomas Seifert freute sich sehr über diese Ehrung durch den Landkreis und der

damit verbundenen ehrenamtlichen Arbeit.

■ Silvia Glas



v.l.n.r. Bürgermeister Hans Siennerth, Thomas Seifert, stellvertretender Landrat Otto Bußjäger bei der Bürgerversammlung

Gastronomie

Das Wirtshaus für daheim

Essengehen unter CORONA- Bedingungen war im Sommer noch machbar. Aber seit dem neuen Lockdown sind alle Wirtshäuser seit November geschlossen. Nichts desto trotz und gerade deswegen ist in der Metzgerei im Gasthof zum Wildpark noch mehr los. Ein abwechslungsreiches Mittagessen gibt es täglich von Montag bis Samstag. Im Gasthaus „Waldhaus Deininger Weiher“ gibt es von Freitag bis Sonntag zwischen 11.30 Uhr und 17.30 Uhr viele Schmankerl. Gerade in der Adventszeit mal kulinarische Spezialitäten genießen von Ente bis Kalbsbackerl oder einen Saibling. Und zur Krönung noch ein Lebkuchen-Tiramisu. So kann ein Adventswochenende ausklingen.

Und wenn Sie noch eine Geschenkidee brauchen: Wie wäre es mit einem Ge-



Ein Weihnachtessen - wie im Wirtshaus - nur halt daheim

schenkgutschein für ein Gasthaus aus unserer Gemeinde? Den Wirten tut die Einnahme gut und die Beschenkten

dürfen sich freuen. Und die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!

■ Silvia Glas

Villa Kunterbunt

Ein Adventskranz für das Rathaus

Ein geschmackvoller Adventskranz schmückt den Eingangsbereich des Rathauses. Seit Jahren gestaltet der Elternbeirat des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ aus Großdingharting den Adventskranz für das Rathaus.

In diesem Jahr brachten die Vertreterinnen des Elternbeirats passend vor dem ersten Advent ein Prachtstück ins Rathaus. Die Tradition einen Adventskranz aufzustellen reicht auf das Jahr 1839 zurück. Der Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wicher hat diesen erstmals für Straßenkinder aufgestellt, um ihnen somit die Zeit auf Weihnachten zu verkürzen.

Diese Tradition hält bis heute an und so soll auch im Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting jede Woche eine Kerze bis Weihnachten angezündet werden, um die Zeit bis zum Heiligen Abend besinnlich zu gestalten.



Hinter ihren Masken nicht so leicht zu erkennen: v.l.n.r. Nina Kern, Bürgermeister Hans Sienerth und Tina Feichtmeyer mit dem äußerst gelungenen Adventskranz für 2020

■ Silvia Glas

Senioren

Weihnachtsgrüße

Liebe Seniorinnen und Senioren, ein „verrücktes“ Jahr neigt sich dem Ende zu!

Vieles, was uns vertraut war, hat seinen Stellenwert verloren und wurde auf einen anderen Platz „gerückt“.

Besuche, persönliche Begegnungen, Kurse, soziale Kontakte jeglicher Art konnten nicht, oder nur sehr eingeschränkt stattfinden.

Aber aus dieser Notlage heraus ist auch viel Neues und Gutes entstanden. Es hat sich gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, zu helfen und kreativ zu werden!

So haben die Kleinsten in der Gemeinde angefangen, für die Ältesten der Gemeinde einen Weihnachtsgruß zu basteln. Diese Verbindung soll wachsen und einen Bogen zwischen den Jüngsten und Ältesten spannen. Wir freuen uns auf das neue Jahr, in dem sich dann hoffentlich einige der Ideen die wir haben, umsetzen lassen!

Wie Sie auf dem Foto sehen können, gibt es im Seniorenstützpunkt nun eine Plexiglasscheibe, die persönliche Besuche unter den gebotenen Hygieneregeln möglich und leichter macht! Scheuen Sie sich nicht, mich zu be-



Der Seniorenstützpunkt ist gut ausgestattet. Mit Plexiglasscheibe und Abstand berät Gisela Lengersdorf unsere Senioren.

suchen. Viele Fragen können wir bei einem persönlichen Besuch leichter, besser und oft auch schneller beantworten!

Zum Schluss bleibt mir nur, Ihnen für die kommenden Tage und Wochen viel Gesundheit zu wünschen, Zuversicht und die Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr 2021 den begonnenen Weg gemeinsam ein gutes Stück weitergehen können.

Für Sie und Ihre Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für ein neues Jahr 2021.

■ Gisela Lengersdorf



Die Jüngsten aus der Gemeinde bastelten für die Ältesten aus der Gemeinde.

Chaos im Ort

Ohne Sinn, aber mit viel Müll

In den letzten Monaten berichteten die Gemeindepresse immer wieder über die blinde Zerstörungswut und den daraus resultierenden Müll.

Die Teens ziehen mittlerweile immer weiter durch das Dorf. Ein beliebter Treffpunkt war lange Zeit das Bürgerhaus oder die Bänke an der Grundschule in Strasslach. Nachdem seit geraumer Zeit Kontaktbeschränkungen gelten, ziehen die Teens weiter an entlegene Ecken im Gemeindegebiet. Der neue Treffpunkt an der Römerstraße sorgt bei den Anwohnern für Ärger und Unverständnis.



Wieder Müll, Dreck und Chaos nach einer CORONA-Party in Strasslach

Trotz des eindringlichen Appells in der letzten Ausgabe bleiben Müll, Glasscherben und Unrat weiterhin liegen. Die Beschwerden der Spaziergänger häufen sich. Die Gemeinde ist nicht länger bereit, dieses Verhalten in Kauf zu nehmen. Die Verwaltung hat die Polizei gebeten, die „CORONA-Parties“ aufzulösen und die Persönlichkeiten der Jugendlichen festzustellen.

Wieso ist es nicht möglich, dass die Eltern einfach mal dafür sorgen, dass diese Jugendlichen zu Nachtzeiten zuhause bleiben und aufhören gegen Kontaktbeschränkungen zu verstoßen?

■ Silvia Glas

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Roller



Brille mit schwarzem Gestell



Karte „Mittagessenbestellung.de“



Schlüssel mit Anhänger „Birkenstock“



Handy - „Huawei“



Schlüssel „WILKA“ mit Band „Universität Wien“

LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack-Stiftung

Sagt DANKE

Was ist das für ein Jahr 2020. Corona beherrscht unser Leben und unsere Lebensfreude. Corona beherrscht unser Denken und Handeln. Dies betrifft leider auch und in besonderem Maße die krebserkrankten Kinder und ihre Angehörigen.

So ist es seit Ausbruch der Pandemie nur noch einem Elternteil erlaubt, ihr krankes Kind in der Klinik zu besuchen. Seit März haben die Kinder ihre Geschwister und Großeltern nicht mehr gesehen. Je jünger die Kinder, umso schwerer für sie, es zu verstehen. Das Pflegepersonal, aber auch die Erzieher, die für die Betreuung der Kinder zuständig sind, arbeiten unter erschwerten Bedingungen. Alle Therapien dürfen nur von angestellten Therapeuten durchgeführt werden. Da diese aber meist freie Mitarbeiter sind und wegen Corona die Kinderonkologie nicht betreten dürfen, fallen die für die Genesung der kranken Kinder so wichtigen Musik- und Kunsttherapien aus.

Jedes Kind muss den ganzen Tag in seinem Zimmer verbringen, Aufenthalte und gemeinsames Spielen im Gemeinschaftszimmer sind nicht erlaubt. Diese verstärkte Isolation zum Schutz vor Corona ist für alle sehr belastend. Umso mehr bin ich dankbar, dass ich aus der Ferne mit meiner **LUFTBALLON** – Stiftung das Leid der Kinder in dieser Krisensituation durch die Erfüllung ihrer Wünsche etwas erleichtern darf. Dies war wieder möglich durch die zahlreichen Spenden, die die **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung dieses Jahr erhalten hat. Dafür sage ich allen Spendern nochmals herzlich DANKE! Besonders möchte ich mich beim TC Strasslach, seinen Mitgliedern, Vorstand und Trainern, voran Tay Arnold, bedanken. Der Strasslacher Tennisverein hat bei verschiedenen Veranstaltungen für meine Stiftung gesammelt.

Ein Dankeschön sage ich auch der Augsburger Firma baramundi software AG. Ihre großzügige Spende brachte mich auf den Gedanken, meine Tä-

tigkeit, zusätzlich zu den Kinderonkologien der Haunerschen Klinik und der München Klinik Schwabing, auf Augsburg auszuweiten. Hier bot sich das Kinderkrebszentrum Augsburg an und nach einigen guten Gesprächen konnte ich mit meiner **LUFTBALLON** – Stiftung viele schöne Wünsche erfüllen und dadurch auch hier die Arbeit des Personals, insbesondere der Erzieherinnen und Kinderpsychologinnen unterstützen.

Das Motto der **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung: „Den Tränen zum Trotz“ erhält gerade in diesen zusätzlich schweren Zeiten immer mehr Bedeutung. Die Kinder von ihrem Leid ein bisschen abzulenken, Freude zu bereiten und ihnen ein Lächeln auf ihre Gesichter zu zaubern, diese Aufgabe wird auch im nächsten Jahr die **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung mit großem Engagement erfüllen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern der Gemeinde-Nachrichten für das Jahr 2021 alles Gute und vor allem: Bleiben Sie gesund. Halten wir uns alle an die Vorgaben und blicken wir positiv in die Zukunft.



LUFTBALLON –
Gabriele Mehner-Mack Stiftung

Spendenkonto:
UniCredit Bank – HypoVereinsbank
IBAN: DE 88760200700025503368
BIC: HYVEDEMM460

■ Gabriele Mehner-Mack



Die kleine Patientin freut sich über ihre neuen Bastelutensilien (Bild privat)

Caritas

Umzug der Schuldnerberatung

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Caritas-Dienste Landkreis München bietet kostenfreie und umfassende soziale Beratung bei finanziellen Problemen und Schulden. Erfahrene Schuldnerberater/innen unterstützen bei der Entwicklung einer neuen persönlichen Perspektive, z.B. durch Erstellen eines Haushaltsplanes, Einleiten von Pfändungsschutzmaßnahmen (P-Konto), Verhandlungen mit Gläubigern u.v.m. Wir beraten und helfen auch bei der Antragstellung im Falle eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Darüber hinaus führen wir Schuldenpräventionsmaßnahmen durch.

Ab 01.01.2021 finden Sie uns an unserem neuen Standort

Kreillerstraße 24
81673 München
Tel.: 089/43 66 96-40
Fax: 089/43 66 96-29
E-Mail: schuldnerberatung-LKM@caritasmuenchen.de
Homepage: www.caritas-landkreis-muenchen.de

Sie finden uns in der Nähe des Ostbahnhofs, direkt an der Haltestelle „Josephsburg“ der U-Bahnlinie 2.



1. Januar 2021

Neuer Standort der Caritas Schuldner- und Insolvenzberatung



Der Standort ändert sich und wir bündeln unsere über 20-jährigen Kompetenzen.
Was bleibt ist die **kostenfreie Beratung und Begleitung** bei Schulden, drohender Insolvenz und Budgetberatung für alle BürgerInnen des Landkreises.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Caritas-Dienste Landkreis München

Kreillerstraße 24

81673 München

schuldnerberatung-lkm@caritasmuenchen.de

So finden Sie uns am
neuen Standort

Kreillerstraße 24 in
München, Berg am Laim,
ab dem 1. Januar 2021:



SV Straßlach e.V.

Jahreshauptversammlung

Am 12. Oktober, noch vor den weitreichenden Beschränkungen des „Lockdown-Light“, fand in einem besonderen Jahr auch eine besondere Jahreshauptversammlung des Sportvereins statt. Mit Mund-Nasen-Bedeckungspflicht und großen Abständen berichtete die Vorstandschaft des SV Straßlach e.V. den anwesenden Mitgliedern über die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Der Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden Niko Stoßberger befasste sich zum Großteil mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wie bei allen Sportvereinen landauf landab konnte auch in Straßlach, auf Grund der staatlichen Vorgaben, lange kein Sportbetrieb stattfinden. Erst ab Ende Mai konnte der Sportbetrieb schrittweise, mit einem umfassenden Hygienekonzept, wiederaufgenommen werden. Für die konsequente Einhaltung der „lästigen“ Abstands- und Hygieneregeln dankte Niko Stoßberger der Mitgliedschaft und den Übungsleitern, auch deshalb hat bis heute im Sportbetrieb des SV Straßlach keine Übertragung stattgefunden.

Aber die Vorstandschaft wusste noch weiter positive Dinge zu berichten: Seit der letzten Jahreshauptversammlung wurde die Verkaufshütte am Sportplatz (Ein Dank geht an die Firma Rogall für die Spende der Dachplatten) vergrößert und am Hauptplatz wurden neue Metallstangen für die Tornetaufhängung verbaut (Ein Dank geht an die Firmen Metallbau Loth sowie Thomas Konstantin Dienstleistungen). Des Weiteren konnte die neue LED-Flutlichtanlage am Hauptplatz in Betrieb genommen werden, welche mittlerweile komplett abgerechnet ist. Durch die Errichtung der Anlage entstanden Gesamtkosten in Höhe von knapp 80.000 €. Der Verein hat, dank eines großzügigen Zuschusses der Gemeinde, sowie einer Förderung des BLSV, fast 13.500 € dieser Kosten übernommen.

Auf Grund dieser hohen Investition war für die Mitglieder auch der Jahresverlust von 2.869,96 € kein Problem und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Ein Dank geht an alle Gönner und Sponsoren, die uns 2019 finanziell und materiell un-

terstützt haben.

Auch die Abteilungsleiter der Sparten gaben einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab. Die Skiabteilung (Prof. Dr. Reinhold Lang) konnte wieder einen gutbesuchten Skikurs sowie 2019 ein Herbsttraining durchführen. Das Herbsttraining 2020 fiel Corona zum Opfer, der Skikurs 2021 soll, wenn möglich durchgeführt werden. Die Gymnastikabteilung (Gudrun Spindler) hatte stark unter den Corona-Beschränkungen zu leiden. Die Abteilungsleiterin dankte den Übungsleiterinnen für die große Flexibilität und den Einsatz, den diese dieses Jahr an den Tag gelegt haben. Unter anderem wurden im Lockdown Trainingsvideos aufgenommen und auch die umfassenden Dokumentationsmaßnahmen wurden vorbildlich ausgeführt. Die Fußballabteilung (Niko Stoßberger) nahm im vergangenen Jahr mit 3 Herrenmannschaften und 8 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die 1. Herrenmannschaft belegt nach dem Aufstieg in die Kreisliga leider den letzten Tabellenplatz,



v.l.n.r.: Gudrun Spindler, Hans Lippert, Renate Kudernatsch, Niko Stoßberger, Hans Sienerth, Monika Denz, Irmgard Wagner, Ralph Kudernatsch, Gertraud Schad

SV Straßlach e.V.

des Sportvereins

für den Klassenerhalt braucht es ein Wunder. Trotzdem sind Kameradschaft und Trainingsbeteiligung hervorragend, den vielen jungen Spielern, die in den letzten Jahren aus der Jugend gekommen sind, gehört die Zukunft.

Nach den Tätigkeitsberichten kam ein sehr erfreulicher Punkt, erstmals wurden vom SV Straßlach e.V. Ehrungen für langjährige Mitglieder durchgeführt. Diese Ehrungen sollen nun jährlich an der Jahreshauptversammlung vorgenommen werden. Auf Grund der Corona-Pandemie hatten sich zahlreiche zu ehrende Mitglieder entschuldigt, diesen hat die Vorstandschaft Ihre Ehrung mittlerweile zukommen lassen. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Anton Roiderer und Johann Wagner. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Claudia Bader, Albert Bauer, Frieda Bild, Uwe Bredendiek, Christl Burger, Monika Denz, Brigitte Erlacher, Cornelia Figl, Jan-Daniel Fuchs, Matthias Gercken, Hannes Kawinsky, Sabine Killer, Ralph Kudernatsch, Renate Kudernatsch,

Magdalena Lechelmayr, Hans Lippert, Karin Neuhaus, Josef Oeckler, Christa Pansegrau, Dr. Gert Pansegrau, Thomas Roiderer, Gertraud Schad, Marianne Sonner, Gudrun Spindler, Niko Stoßberger, Annemarie Streit, Franziska Streit, Irmgard Wagner, Kai Westerkamp und Anita Wolf geehrt.

Des Weiteren wurden von der Versammlung noch drei wichtige Entscheidungen getroffen.

1. Der Neufassung der Satzung wurde einstimmig zugestimmt. Die Neufassung wurde notwendig, da die letzte, dem Registergericht vorliegende, Satzung aus dem Jahr 2008 stammt und das Registergericht die Neufassung der Satzung schriftlich gefordert hatte.

2. Der SV Straßlach schafft einen Vereinsbus an. Im kommenden Jahr soll für rund 20.000 € ein Vereinsbus angeschafft werden. Dieser ist notwendig, da gerade die Skifahrer und die Jugendmannschaften weite Wegstrecken zu Trainings, Spielen und Wettkämpfen zurücklegen und dadurch Eltern, Übungsleiter und

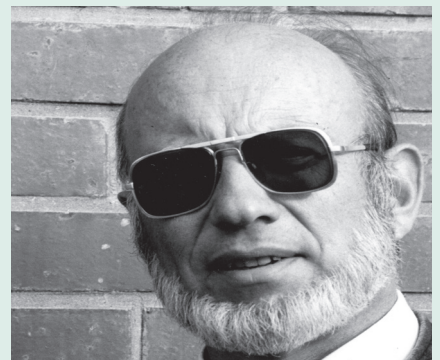
Trainer deutlich entlastet werden.

3. Auf Antrag unseres Ehrenmitglieds Horst Wagner hat die Mitgliedschaft einstimmig entschieden Fritz Koelle zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Fritz Koelle ist nach Sepp Steiner, Adi Raith und Jan-Daniel Fuchs der vierte Ehrenvorsitzende des SV Straßlach. Ehrenmitglieder sind Thomas Bild, Helmut Hibsich, Rudolf Hibsich, Franz Reiter und Horst Wagner.

Besonders bedankt sich die Vorstandschaft bei unserem 1. Bürgermeister Hans Sienerth, welcher der Versammlung beiwohnte und ein Grußwort sprach. Die Gemeinde ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner des Sportvereins und die Zusammenarbeit erfolgt vertrauensvoll und geräuschlos. Vielen Dank für diese nicht selbstverständliche Unterstützung!

■ Niko Stoßberger

Fritz Koelle war von 1975 bis 1989 1. Vorsitzender des SV Straßlach. In diesen 14 Jahren, der längsten Amtsdauer eines 1. Vorsitzenden in unserem Verein, hat er, gemeinsam mit seinen Mitstreitern, unglaublich viel bewegt. In seine Amtszeit fiel der Einzug in die Mehrzweckhalle (1977), deren Bau der Verein intensiv begleitet hat. Diese erste richtige Indoorsportstätte wurde in der Amtszeit von Fritz Koelle mit Leben gefüllt, es entstand die Gymnastik- und Turnabteilung (bis heute die größte Abteilung des SVS), eine Trampolin-Abteilung, eine Volleyball-Abteilung und eine Kampfsport-Abteilung. Er übernahm den Verein mit 140 Mitgliedern und übergab ihn an seinen Nachfolgern mit 620. Aber nicht nur sportlich hat sich im Sportverein unter Fritz Koelle viel getan: Um das Vereinskonto aufzubessern wurden zahlreiche Feste aus der Taufe gehoben, die teilweise bis heute zu den Evergreens der Straßlacher Dorffeste gehören. Rauschende Faschingsbälle mit bis zu 800 Besuchern, das Weiherfest, der Straßlacher Festklassiker schlechthin und zahlreiche Gewerbeausstellungen wurden während der Amtszeit von Fritz Koelle erstmalig durchgeführt und etablierten sich über viele Jahre. Auch das 20-jährige und 25-jährige Vereinsjubiläum wurden mit Festzelt und Rahmenprogramm groß gefeiert. Obwohl Fritz Koelle, als leitender kaufmännischer Angestellter bei der MAN Nutzfahrzeuge AG (Hauptabteilungsleiter und Prokurist), beruflich stark eingespannt war, hat er sich all die Jahre immer mustergültig für das Wohl des Vereins engagiert. Daher hat die Vorstandschaft den Antrag zur Ernennung von Fritz Koelle zum Ehrenvorsitzenden von Horst Wagner sehr gerne unterstützt und möchte sich auch auf diesem Wege bei Fritz Koelle für seine außerordentlichen Verdienste um den Verein bedanken.



Fritz Koelle 1983

■ Niko Stoßberger

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Vorsicht vor Betrug!

Die Notfallnummer 110 ist allen bekannt. Wenn jedoch diese Nummer auf dem Display erscheint, dann ist Vorsicht geboten. Die Polizei ruft NICHT unter dieser Nummer bei Bürgern an. Sie schickt auch niemanden, der Geld oder Wertgegenstände vermeintlich in Sicherheit bringt.

Was ist, wenn man nun schon auf Betrüger hereingefallen ist?

Die örtliche Polizei ist immer ein guter Ansprechpartner. Es muss niemandem peinlich sein, sich zu melden und hier Opfer zu werden, ist auch keine Frage des Alters. Wichtig ist, sich und andere für die Zukunft zu schützen.

Fragen Sie gerne auch bei der Aufsuchenden Seniorenberatung des Landkreises München unter Telefon 089 / 6221-2248 nach.



**DU stehst mit beiden beinen
fest auf dem boden?
DANN ZEIG UNSEREN
KINDERN
WIE FLIEGEN GEHT.**

Stellvertretende Einrichtungsleitung für den Kindergarten Straßlach

Wir bieten:

- Bezahlung nach TVöD
- Monatliche Arbeitsmarktzulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervisionen, Coachings
- Tolle Kinder, engagierte Eltern
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Betreuungsplätze für eigene Kinder
- Bevorzugte Anmeldung zum Ferienprogramm

Sozial-Pädagogen/innen, Erzieher/innen, Fachkräfte in KiTas, die mit Engagement, Freude und Begeisterung mit den Kindern und Eltern zusammenarbeiten.

**verändere die zukunft
UND BEWIRB DICH JETZT AUF
www.traumberuf-strasslach.de**

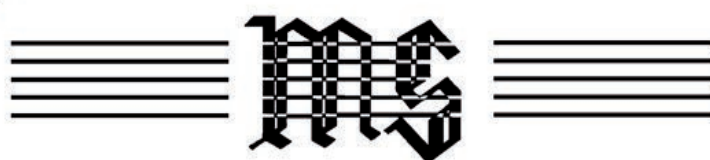
Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de





Musikalische Bildung vor Ort



**MUSIKSCHULE
STRASSLACH e.V.**



**... wünscht Ihnen
eine besinnliche
Advents- &
Weihnachtszeit**

www.musikschule-strasslach.de

seit
1960
Ihr Anzeigenblatt
im Isartal



Nebenverdienst in Straßlach!

Für die ordentliche und zuverlässige Verteilung unseres Anzeigenblattes suchen wir Hausfrauen, Rentner, Schüler und Studenten als Verteiler in **STRAßLACH**. Wenn Sie sich jeden Donnerstag etwas dazuverdienen möchten, für uns Zeit haben, an ordentlicher Arbeit interessiert sind und sich auch bei schlechtem Wetter nicht scheuen, außer Haus zu gehen, dann melden Sie sich bitte bei uns im Vertrieb unter **Tel. 0 81 71 / 340 730** oder bewerben sich einfach online auf unserer Homepage unter www.isarkurier.de



isar-kurier
der echte Partner für optimale Werbung
Kirchplatz 18 - 82538 Geretsried - eMail: info@isarkurier.de

Skikurs 2021

Für Kinder und Jugendliche

4 Samstage in Folge
16.01.2021 bis 06.02.2021

- | | |
|------------|--|
| Abfahrt: | 7:30 Uhr Mehrzweckhalle Straßlach
7:35 FFW Großdingharting |
| Rückkehr: | Ca 16:00 Uhr |
| Ziele: | Brauneck, Sudelfeld, Spitzingsee (Je nach Schneelage) |
| Leistung: | 4x Busfahrt, 4x Skipass, 4x Skikurs |
| Kosten: | €240 pro Kind, €225 ab den 2. Kind
(Nichtmitglieder: zzgl €29 Jahresmitgliedschaft) |
| Anmeldung: | e mail: christophe.trichard@gmx.net |



STELLENANGEBOT

Greenkeeper/-in oder Gärtner/-in oder GaLaBauer/-in

Zur Verstärkung unseres Greenkeeper-Teams im Münchener Golf Club e.V. in Straßlach suchen wir ab 01.03.2021 einen **Greenkeeper (m/w) oder Gärtner (m/w) oder GaLaBauer (m/w)** in Vollzeit.

Wesentliche Aufgaben/Verantwortungsbereiche:

- **Detailpflege der Rasenflächen**
- **alle Arten von Bau- und Pflegemaßnahmen auf dem Gelände der Golfanlage Straßlach**
- **Umgang mit Mähmaschinen und Fahrzeugen zur Platzpflege**

Arbeiten Sie gerne in der Natur, haben Sie Geschick im Umgang mit Maschinen und Geräten?

Sind Sie zuverlässig und bereit, auch an Wochenenden zu arbeiten, dann bieten wir Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz.

Erfahrungen in der Golfplatzpflege, Garten- und Landschaftsbau oder als Mechaniker sind von Vorteil.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Mail an **greenkeeping@mgc-golf.de** oder die nachfolgende Adresse.

Münchener Golf Club e.V.
z. Hd. Herrn Hans Hientz
Tölzer Str. 95 – 82064 Straßlach
Telefon 08170 / 929 18 11
Telefax 08170 / 929 18 20
weitere Infos: www.mgc-golf.de



MÜNCHENER GOLF CLUB
e.V. seit 1910

Energiespartipp

29⁺⁺
Klima. Energie. Initiative.

DEZEMBER 2020



Klimafreundlich backen

Plätzchen backen in der Adventszeit – insbesondere mit Kindern – ist eine schöne Tradition und Einstimmung auf Weihnachten. Für ein stressfreies Familienerlebnis sollte man sich gut vorbereiten und genügend Zeit nehmen. Egal ob Sie einfache, „gelingsichere“ Rezepte oder raffinierte Geheimrezepte aus dem Familienbesitz in Ihren Ofen schieben: Es gibt einige Möglichkeiten klimafreundlich(er) zu backen.



Foto: pexels.com (kaboompics)

- **Vorheizen oder nicht Vorheizen:** Beim Vorheizen des Backofens geht bis zu 20 Prozent Energie verloren. In vielen Rezepten steht trotzdem als Anweisung „... in den vorgeheizten Backofen schieben“. Der Grund: So können exakte Backzeiten für ein Rezept angegeben werden. Die klimafreundliche Alternative: Nicht vorheizen und mit den Plätzchen beginnen, die bei der niedrigsten Temperatur gebacken werden, und zum Schluss die backen, die die höchste Backtemperatur benötigen. Und ganz wichtig: Die Backwaren im Blick behalten, natürlich durchs Fenster! Aber das machen Sie wahrscheinlich eh – gerade bei Plätzchen mit kurzen Backzeiten – und weil jeder Backofen ein wenig anders bakt. Umluft und Heißluft sind darüber hinaus besonders energiesparend und ermöglichen, gleich mehrere Bleche gleichzeitig zu backen.
- **Backfinale:** Weil der Backofen die Wärme gut hält, nutzen Sie in der letzten Backrunde die Restwärme und stellen den Backofen schon 10 Minuten vor der angegeben Zeit aus.
- **Klimafreundlich eingeheizt:** Gut fürs Klima ist es, wenn Sie für die nötige Hitze zum Backen (und nicht nur dafür) Ökostrom bzw. bei Gasherden Ökogas nutzen.
- **Die Zutaten machen den Unterschied:** Tierische Zutaten sorgen in der Regel für deutlich mehr CO₂-Belastungen als pflanzliche. So verursacht Pflanzenmargarine mit etwa 1 bis 1,7 Kilogramm CO₂-Äquivalent pro Kilogramm viel weniger Treibhausgasemissionen als Butter, für deren Produktion 12 bis 24 Kilogramm CO₂-Äquivalent pro Kilogramm anfallen. Doch bei beiden Produkten gibt es Stellschrauben: Bio-Butter, vorzugsweise aus der Region, ist besser als konventionelle Butter. In Margarine sollte kein Palmfett oder Palmöl enthalten sein, für dessen Produktion große Flächen des Regenwaldes abgeholzt werden.
- **Plätzchen dekorieren** macht besonders Kindern Spaß. Zu bevorzugen sind auch hier regionale Zutaten – am besten aus biologischem Anbau – wie Nüsse, Kürbiskerne, Sesam oder auch Marmelade, Zuckerguss und Schoko-Glasur. Letzteres als weit gereiste Zutat sollte am besten mit Fair-Trade-Siegel sein.
- **Liebevolle Geschenkidee:** Verpacken Sie eine Auswahl selbstgebackener Plätzchen in einem Glas oder einer Dose und Sie haben garantiert ein Geschenk, das gut ankommt.

Bei allen Fragen zum Thema Energie steht Ihnen unser unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten gerne ratgebend zur Seite: Telefon 08092 / 330 90 30 oder info@ea-ebe-m.de, www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 17. Dezember Holzhausen	18.30	HL. Messe
Freitag, 18. Dezember Großdingharting	18.30	Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Donnerstag, 24. Dezember Straßlach Großdingharting	18.00 22.00	HL. Abend Christmette Christmette
Freitag, 25. Dezember Großdingharting Holzhausen	09.00 10.30	Wortgottesdienst Festgottesdienst
Samstag, 26. Dezember Straßlach	10.30	Festgottesdienst
Sonntag, 27. Dezember Großdingharting	09.00	HL. Messe
Donnerstag, 31. Dezember Großdingharting	18.00	Jahresabschluss-Gottesdienst
Freitag, 01. Januar Großdingharting	09.00	Festgottesdienst zu Neujahr
Sonntag, 03. Januar Straßlach	10.30	HL. Messe
Mittwoch, 06. Januar Großdingharting	09.00	Festgottesdienst HL. Drei Könige
Donnerstag, 07. Januar Holzhausen	18.30	HL. Messe
Sonntag, 10. Januar Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 17. Januar Straßlach	10.30	HL. Messe
Sonntag, 24. Januar Großdingharting	09.00	HL. Messe
Donnerstag, 28. Januar Großdingharting	18.30	HL. Messe

Sollten kurzfristige Änderungen notwendigen werden, informieren wir Sie über die Aushänge an den Kirchen.

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Freitag, 25. Dezember Heilandskirche Ebenhausen	10.30	Gottesdienst
Samstag, 26. Dezember Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst
Sonntag, 27. Dezember Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Donnerstag, 31. Dezember Auferstehungskirche Icking	18.00 23.45	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer Altjahresabend
Sonntag, 03. Januar Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 10. Januar Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 17. Januar Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 24. Januar Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner und Team Jugend
Sonntag, 31. Januar Auferstehungskirche Icking	10.30	Gottesdienst mit Pfarrer Hans- Peter Osiw

Gottesdienste am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend werden wir zu größeren Gottesdiensten im Freien (bei jedem Wetter) zusammenkommen, mit Abstand und Mundschutz.

Ebenhausen - auf der großen Wiese neben der Heilandskirche.

14.30 Uhr Gottesdienst Familien mit kleinen Kindern

15.30 Uhr Gottesdienst Familien
mit Grundschulkindern

16.30 Uhr Christvesper

Musikalische Besinnung

Sonntag 10. Januar 2021, 18:00 Uhr Josef Brustmann. Der Kabarettist, Musiker und Lyriker ist auch ein „Ickinger Urgestein“, jedoch weit über die Region hinaus bekannt und berühmt.

Wir haben ihn bereits 2017 gemeinsam mit Marianna Sägebrecth in der Auferstehungskirche erlebt („Sterbelieder fürs Leben“). Wir freuen uns auf seine sicher erfrischende und anregende „musikalische Besinnung“.

Feuerwehr Straßlach**Frohe Weihnachten**

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Die Feiern zu Weihnachten und Neujahr laufen in diesem Jahr anders als gewohnt. Im kleinen Kreis, mit Abstand und vielleicht schon gewohnheitsmäßig ohne herzliche Umarmungen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest.



Für 2021 wünschen wir uns allen, eine möglichst schnelle Rückkehr zu dem, was wir immer als Normalität betrachtet haben. Noch eine Bitte: Seien Sie achtsam – wir möchten Sie beim Feiertagsspaziergang treffen, nicht vor den Resten Ihres Christbaums im ruinierten Wohnzimmer.

Und wenn Sie doch Hilfe brauchen, erreichen Sie Rettungsdienst und Feuerwehr unter der Notrufnummer 112. Wir sind für Ihre Sicherheit zur Stelle, an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Natürlich auch an Weihnachten.

■ Ihre Feuerwehr Straßlach

**Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting****Frohe Weihnachten**

Die Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting wünscht allen Ausflugsteilnehmern eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

■ Volker Brendel

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.**Außensprechstunde**

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet in Kooperation mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting einmal monatlich eine Außensprechstunde im Rathaus in Straßlach, Schulstr. 21, an.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen, und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Termin: 20.01.2021

von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr.

Eine individuelle Terminvereinbarung ist nach telefonischer Absprache darüber hinaus möglich.

Um Anmeldung zur kostenlosen Sprechstunde wird gebeten, bei: Frau Ute Sonnleitner: Tel.: 089 / 6221-2164

■ Silvia Glas



**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im Dezember 2020**

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0